

Save a Soul - Kann ein Seto Kaiba lieben?

Paring: Seto x Bakura

Von abgemeldet

Kapitel 18:

Save a Soul - Kann ein Seto Kaiba lieben?

Titel: Save a Soul - Kann ein Seto Kaiba lieben?

Autor: myself Mail: 2me@gmx.de

So, erst Mal DANKE für eure Kommiss!

ABER: Ich möchte im nächsten oder übernächsten Teil Seto und Bakura gerne ins Kino schicken; welche Filme würden sie sich wohl ansehen?

(Ich bin zwar für einen Klassiker, aber "Fluch der Mumie" fand ich dann doch doof -gell I-chan?!)

Antwort bitte per ENS oder ins Kommi, eure myself

Paring: Seto x Bakura

HINWEIß (auf Grund mehrmaliger Nachfragen)

Zu Bakura ist zu sagen das sich der Charakter etwas anders entwickelt hat als geplant (so was passiert mir öfter und wenn ich den Verantwortlichen jemals finden sollte...). Eigentlich sollte es sich in erster Linie um Ryou handeln, aber den kennt Seto ja nicht; er kennt ja nur Bakura. Allerdings sollte der Junge -da er den MillenniumsRing nicht mehr hat- noch leichte "Spuren" des Ringgeistes aufweisen. Eine Art innere Stimme oder besser eine Art Instinkt. Leider hat das nicht so geklappt, denn sein Auffassungsgabe und sein zum Teil aggressives Verhalten haben sich dann nicht so umsetzen lassen/ umgesetzt wie geplant.

Also fand ich die Idee irgendwann sehr unrealistisch, ABER eventuell kommt da noch eine Szene in der klar wird das Bakura nur durch diese "Ringgeist-Spurenelemente" nicht völlig zerbrochen ist.

...Tja, aber sicher ist das noch nicht, denn eigentlich sollte das alles schon vorbei sein, da die Story nur auf 15 Kapitel ausgelegt war.

Disclaimer: Gehört alles nicht mir, bis auf die Idee, und ich will auch kein Geld damit

machen!

Bakura rieb sich die Augen. Seto war schon zur Arbeit; trotz seines sonst so leichten Schlafs bekam er davon nie viel mit. Langsam kroch er unter der Decke hervor. Er fühlte sich erholt. Selbst als er heute Nacht aufgewacht war hatte Seto ihn noch im Arm gehalten. Schnell schlüpfte er in seinen Bademantel. Routiniert stapelte er das Geschirr vom Vorabend in der Spüle; er hatte keine Ahnung wie er die Spülmaschine benutzen konnte, deshalb würde er von Hand spülen. Um den angetrockneten Käse zu entfernen ließ er heißes Wasser ins Becken laufen, dann ging er ins Badezimmer. Als erstes fiel ihm der Zettel auf. Vorsichtig hob er ihn auf und faltete ihn auseinander. Zwar hatte er die Schrift noch nicht oft gesehen, aber er erkannte sie sofort. Konzentriert überflog er die Zeilen, dann lächelte er. Seto würde heute früher von der Arbeit kommen; sie hätten noch Besorgungen zu erledigen. Was auch immer Seto damit gemeint hatte?!

Seto lehnte sich zurück und blätterte die dünne Mappe durch. Drei würde er entlassen müssen, die anderen vier sollten mit Verwarnungen davon kommen. Das Klingeln seines Handys unterbrach seine Gedanken. Die Agentur die er beauftragt hatte, mit einer hochgezogenen Augenbraue hob er ab.

"Kaiba!...Ja, das ist gut. ... In einer Woche? ... Nein, das geht in Ordnung. Aber was ist mit diesem Ape? ... Achso?... Ja. ... Gut, geben Sie mir bescheid wenn es soweit ist! ... Ihnen auch!" Seto grinste breit als er sich seine Kaffeetasse angelte. Das lief alles besser als geplant! Wenn sich nichts änderte würde er in zwei Tagen einen kleinen Ausflug mit Bakura machen.

Ein Klopfen riss Bakura aus seiner Lektüre. Schnell stand er auf und ging zur Tür. Noch einmal atmete er tief ein, dann öffnete er sie. Kevin lächelte ihn warm an: "Hallo mein Süßer! Na, fertig?"

Bakura schüttelte den Kopf; er hatte eine Entscheidung getroffen. Seto schein es wirklich zu mögen wenn er etwas offener und gesprächiger war. Aber er hatte sich weiter zurückgezogen; er würde mutiger werden! "Nein, ich hatte gehofft dass du noch einen Kaffee möchtest. Außerdem kann ich dann etwas anziehen was zum Anlass passt!" Seto/ Kevin zog eine Augenbraue nach oben, dann folgte er Bakuras Einladung.

"Gerne.", noch bevor der Weißhaarige in die Küche verschwinden konnte zog er ihn in seine Arme. Sanft nuschetete er gegen den weichen Hals: "Leider stehen dir die Klamotten sehr gut, also habe ich keinen Grund dir beim umziehen zuzusehen."

Verlegen zupfte Bakura am Saum des Shirts. "Danke. Aber wenn ich mich um- oder ausziehen soll mache ich das gerne!" Seto löste sich etwas von Bakura; dessen geröteten Wangen ließen ihn leicht verlegen, aber auch absolut ehrlich klingen. Seto schluckte schwer; das Leben war einfach nicht fair!

"Keine gute Idee. Ich kann doch einfach nicht meine Finger von dir lassen und dann würde ich nur wieder versuchen in dein Bett zu kommen." Lächelnd drehte er Bakura etwas zur Seite. Sanft legten sich seine Lippen auf dessen und auch wenn Bakura seinen Mund gerne öffnete ließ sich Seto Zeit.

"Lass uns den Kaffee vergessen, ich möchte erst meine Besorgungen erledigen, dann sind wir schneller wieder zu Hause.", Setos Stimme war ein sanftes Murmeln in

Bakuras Ohr. Unrecht war diesem der Vorschlag nicht und ein entsprechendes Nicken bestätigte Setos Wunsch. Zum einen mochte er diese Art geküsst zu werden mehr als gut für ihn schien und zum anderen würde sich Kevin nach den Einkäufen duschen und somit Seto zum Vorschein kommen; zumindest hoffte Bakura dies!

Seto drehte den Weißhaarigen, packte ihn leicht an der Hand: "Na dann!" Lächelnd rückte er die kleine Brille zurecht, dann dirigierte er ihn zur Tür. "Wir müssen in die Innenstadt, aber unterwegs kommen wir an diesem Kaffeeshop vorbei."

Bakura lächelte, dann riss er sich zusammen: "Was wollen wir den in der Stadt?"

"Wir müssen in einen Buchladen und dann wollte ich noch zum Schneider."

"Aber zu erst Kaffee?!", Bakura lehnte sich sanft gegen Seto/ Kevin. Dessen Herz setzte für einen kurzen Moment aus, es war so wundervoll wenn Bakura sich so verhielt. Vielleicht hatte er ja doch verstanden was er ihm gestern hatte erklären wollen. Oder es lag an Kevin! Gott, jetzt war er schon auf sein eigenes Alter-Ego eifersüchtig!

Kevin/ Seto stopfte den Zettel zurück in die Jackentasche, dann lächelte er Bakura an und nahm seinen Kaffeebecher wieder an sich. Vorsichtig schob er seinen rechten Arm um Bakuras Hüfte; wenn dieser schon einmal so nah bei ihm stand, dann konnte er das auch gleich ausnutzen.

Bakura zuckte leicht zusammen als sich der warme Arm seines Besitzers um ihn legte. Konzentriert atmete er tief ein, dann erwiderte er die Geste. Er war sich nicht sicher ob es dem anderen Mann nicht doch unangenehm war, aber er war bereit es zu riskieren; vorsichtig schob er seinen Arm hinter Setos Rücken hindurch.

Kevin lächelte. Ein bestätigendes Brummen und eine sanfte Bewegung der Hand auf Bakuras Hüfte schienen den jungen Mann zu entspannen. Seto konnte ein breites Lächeln nicht unterdrücken; dieses Gefühl in seinem Innern machte es unmöglich nicht zu lächeln! Warum wurde ihm so warm sobald Bakura ihn berührte? Verdammt, wenn das so weiter ging wurde diese 'Verleibtheitssache' noch echt anstrengend!

Zufrieden steuerte er den Weißhaarigen um eine Ecke. Schon wenige Minuten später blieb er stehen. "Wir sind da!"

Bakura musterte das Gebäude das Seto meinte. Er hatte sich den Weg genau angesehen; nur für den Fall das er Kevin verlieren würde. Er musste nicht bewusst auf so etwas achten, es passierte einfach und so hatte er die Buchhandlung schon gesehen. Allerdings war es ihm nicht relevant erschienen da er nicht wusste welche Buchhandlung sie suchten. Geschickt befreite sich Kevin von Bakura und ergriff dafür seine Hand.

Kevin drehte das Buch in seiner Hand. Er war sich nicht sicher was er Bakura zumuten konnte. Er hob seinen Kopf und musterte den Weißhaarigen der nur wenige Meter von ihm entfernt stand. Bakura hatte seltsame Interessen. Erst hatte er sich Kochbücher angesehen, jetzt stand er bei den Bildbänden über Tiere!

Seto zog seine Augenbrauen zusammen; er würde diese beiden Bücher mitnehmen, wenn er die Sache in der Firma erledigt hatte würde genug Zeit bleiben um mit Bakura zu üben. Weniger leise als gewohnt trat er an Bakura heran. Er wollte den jungen Mann nicht erschrecken, denn auch wenn dieses Stockwerk nur von wenigen Menschen außer ihnen besucht wurde, so verunsichere es Bakura noch immer wenn Seto ihn alleine ließ. "Na, hast du etwas gefunden was dich interessiert?"

Bakura lächelte schüchtern: "Nein, ich meine...ich lese nicht besonders viel und

schnell."

"Das war jetzt aber eine sehr ausweichende Antwort.", Kevin legte sanft seine Hand auf Bakuras Schulter.

"Ich weiß nicht, ich würde gerne mehr über Japan lernen, aber die Bücher sind so schwer zu lesen.", Bakura fiel es sichtlich schwer den Augenkontakt zu halten. Sanft strichen Kevins Finger über die Narbe auf Bakuras Wange. Seine Stimme war leise und sanft: "Keine Angst mein Süßer. Wir haben ja noch etwas Zeit und ich bin ja auch noch da."

Bevor Bakura etwas sagen konnte überkam er Seto; kräftig schloss er seine Arme um den jungen Mann und zog ihn an sich. Gierig atmete er den Duft der weichen Haare ein; er würde wohl nie herausfinden warum Bakura so verdammt gut roch! Ohne auf seine Umgebung zu achten strichen seine Hände in kleinen kreisenden Bewegungen über die schmalen Rücken. "Ich mag dich Bakura und ich bin froh dich bei mir zu haben."

Bakura hielt die Luft an. Sein Herz raste, in seinen Ohren rauschte Blut; Seto mochte ihn! Niemals würde er sich daran gewöhnen. Er atmete tief ein, dann drehte er seinen Kopf etwas zur Seite.

Seto ließ Bakura etwas Raum, dann hob er die Bücher an. "Sprachkurse. Ich möchte doch nicht, dass du in Japan niemanden verstehst. Schau nicht so verängstigt, ich werde dir helfen. Versprochen!"

"Aber ich kann kaum Englisch lesen.", Bakura wirkte zweifelnd als er die wirren Schriftzeichen begutachtete.

Seto lachte leise: "Da mach dir keine Sorgen.", sanft hob der Bakuras Kinn an und küsste ihn flüchtig.

Kevin erhob sich: "Wartest du hier auf mich? Ich bin gleich wieder da!"

Bakura nickte und rührte noch immer in seinem Eiskaffee als Seto zurückkam. Er brauchte nicht lange um zu erkennen, dass es sich wirklich um Seto handelte. Seine Haare waren ausgebürstet, die Brille und die Kontaktlinsen verschwunden. Geschmeidig glitt er Braunhaarige auf seinen Platz.

Nur zwei Kaffee später waren sie auf dem Weg zu Setos Schneider.

Seto war sehr stolz auf Bakura. Sicher, es war nicht sehr nett so über einen anderen Menschen zu denken, aber er war stolz auf ihn!

Bakura hatte sich sehr tapfer gehalten. Er war ruhig geblieben und hatte sogar das Maßnehmen über sich ergehen lassen ohne einen Angstattacke zu bekommen. Sicher, Seto hatte ihn ständig im Auge behalten und ihn sogar angelächelt, aber dennoch war es für Bakura nicht leicht gewesen mit so vielen fremden Menschen zusammen zu sein.

Er hatte dem Schneider erklärt das Bakura einiges an Kleidung brauchte um bei seiner Arbeit für die KC auch einen guten Eindruck zu machen. Er würde nun drei dunkle Anzüge und einige Hemden für Bakura anfertigen und zu ihm schicken. Bakura hatte zwar zaghaft versucht zu protestieren, aber Seto hatte ihm ruhig und unmissverständlich klar gemacht, dass er darauf bestand.

Seto zuckte leicht zusammen als der Fahrstuhl anhielt. Hoffentlich war Richard nicht da.

Wie das Leben so war: Kaum hatten sie den Fahrstuhl verlassen öffnete sich die Tür des Nachbarn. "Guten Tag! Oh, sie tragen ja heute keine Brille; Kontaktlinsen?"

Seto senkte den Kopf, DASS auch noch!

"Sie sehen heute aber sehr erholt aus, Bakura. Waren sie die letzten Tage verreist? Ich habe sie beiden schon länger nicht mehr gesehen."

Noch immer versuchte Seto seine Haare etwas nach hinten zu bringen und dem neugierigen Mann nicht in die Augen zu sehen. Erstaunt registrierte er das es erneut Bakura war der ihn aus solch ungewohnten Situationen rettete. Die Auffassungsgabe die dieser an den Tag legte überraschte ihn immer wieder.

"Nein, wir waren einkaufen und ... Kevin hat sich entschieden Kontaktlinsen zu versuchen, aber ich finde er hätte keine farbigen Linsen nehmen sollen.", Bakura lächelte den Mann an. Er hatte gelernt den Leuten zu sagen was sie hören wollten und diese Situation war weit angenehmer als sonst; immerhin war er angezogen und musste um nichts betteln was er nicht wollte.

Seto konnte ein Grinsen nicht unterdrücken, dann zog er den Weißhaarigen zu sich. Bakura war einfach einmalig, vermutlich war es genau das was das warme Gefühl in seinem Inneren ihm zu sagen versuchte. "Bakura hat Recht, aber wie geht es Fluffy?"

"Danke, ihr geht es gut. Na ja, sie ist noch etwas irritiert aber ich denke das ihr bald ihren Kragen abgenommen wird.", Richard freute sich sichtlich über Setos Anteilnahme.

"Leider müssen wir uns jetzt aber auch schon wieder verabschieden.", Geschickt schob Seto seinen Arm um die Hüfte des schlanken Mannes, dann dirigierte er ihn zur Tür. Richards Abschiedsworte ignorierend beförderte Seto den Weißhaarigen in seine Wohnung.

"Gott, wieso nur bin ich mit einem solchen Nachbarn gestraft? Bin ich ein so schlechter Mensch?", Seto betrachtete Bakuras verwirrtes Gesicht, dann lachte er leise auf: "Du siehst also, es ist der reine Eigennutz wenn ich meine Zeit bei dir verbringen möchte!" Bakura musterte Seto noch immer; war das ein Scherz oder meine Seto das ernst? Und warum sollte er ein schlechter Mensch sein? Er war Verantwortungsbewusst, diskret und freundlich! Ein schwaches Lächeln bildete sich auf Bakuras Lippen; er sollte höflicher sein, weniger denken und sich nützlich machen. "Kaffee?"

Seto grinste breit: "Du kannst Gedanken lesen, oder?"

"Nein.", Bakura versuchte ihn anzulächeln.

Nun war es der junge Firmenchef der verwirrt aussah. Bakura war einfach doch seltsamer als er angenommen hatte: "Ja, ein Kaffee wäre perfekt."

Seto drehte sich zur Seite; Bakura murmelte leise im Schlaf. Sie hatten sich eine "gemütliche Abend" gemacht und das war damit geendet, dass sie beide mehr oder weniger auf dem Sofa eingeschlafen waren. In welcher Weise das sehr späte Abendessen und der Wein dabei eine Rolle spielten konnte Seto nicht sagen, aber es schien ihm auch unerheblich. Vorsichtig schob er seinen Arm um Bakura und wurde mit einem weiteren murmeln belohnt. Er lächelte sanft; er war einfach zufrieden!

Morgen würde er nicht in der Firma sein, erst Übermorgen wieder und dann das letzte Mal. Anschließend würde er einen Vertreter der Agentur treffen um sich den Ergebnisbericht seiner Rache an Ape übergeben zu lassen. Tief atmete er den Geruch von Bakuras Haaren ein; wie hatte er es so lange ohne ihn ausgehalten?

+Fin+

Hoffe es hat gefallen?!

Denkt doch bitte noch mal über einen Film für die beiden nach?! Würde mich echt freune, da zwischen mir und I-chan echte Differenzen darüber bestehen.

Grüße

Eure myself